

# Gymnasium Athenaeum Stade

## Schulprogramm

Stand: 18.06.2020 (überarbeitet Mai 2024)

---

### Gliederung

#### 1. Grundlagen

- 1.1 Leitbild
- 1.2 Grundwerte
- 1.3 Pädagogische Prinzipien
- 1.4 Zusammenarbeit der Gruppen in der Schulgemeinschaft

#### 2 Schulprofil

- 2.1 Das Athenaeum – Tradition modern erleben
- 2.2 Die Unterrichtsfächer
- 2.3 Angebote außerhalb des Curriculums
  - 2.3.1 AthePlus – das Ganztagschulprogramm
  - 2.3.2 Arbeitsgemeinschaften
  - 2.3.3 Neue Lernwege ausprobieren
  - 2.3.4 Förderangebote für Schülerinnen und Schüler
    - 2.3.4.1 ISA – Initiative für Schülerinnen- und Schülerhilfe am Athe
    - 2.3.4.2 Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler
    - 2.3.4.3 Unterstützung in den Jahrgängen 5 und 6
- 2.4 Besondere Einrichtungen am Athenaeum
  - 2.4.1 Bibliothek
  - 2.4.2 Schulgarten
  - 2.4.3 Sternwarte
- 2.5 Berufs- und Studienorientierung
- 2.6 Beratungsangebote
- 2.7 Schülerinnen- und Schülervertretung

- 2.8 Elternvertretung
- 2.9 Verein der Eltern, Ehemaligen und Freunde des Athenaeums
- 2.10 Öffentlichkeitsarbeit

### **3 Handlungsfelder**

- 3.1 Handlungsfeld 1: Schule als Lebensraum
- 3.2 Handlungsfeld 2: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 3.3 Handlungsfeld 3: Lernen in der digitalen Welt
- 3.4 Handlungsfeld 4: Gesunde Schule

### **4 Evaluation**

### **5 Schlussbemerkung**

# Kapitel 1 - Grundlagen

## 1.1 Leitbild

Wir wollen eine soziale, humane, umweltbewusste und leistungsorientierte Schule sein.

Wir wollen eine soziale Schule sein,

- die ein gemeinsames Lernen und Leben ermöglicht, das von gegenseitiger Achtung und Hilfsbereitschaft geprägt ist
- die dazu befähigt, individuelle und gesellschaftliche Konflikte gewaltlos auszutragen
- die zu Toleranz gegenüber anderen erzieht
- die verantwortungsbewusst denkende und handelnde Menschen heranbildet und
- die zu der Erkenntnis führt, dass nur im Zusammenwirken aller eine lebenswerte Zukunft ermöglicht werden kann

Wir wollen eine humane Schule sein,

- die Schülerinnen und Schüler in ihrer Vielfalt annimmt und ihre individuellen Lernvoraussetzungen, Lernweisen und Lernbedürfnisse beachtet
- die einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der/des Einzelnen leistet
- die Stärken fördert und Schwächen reduzieren hilft
- die die Herausforderungen der Inklusion annimmt und als Chance begreift, um miteinander zu lernen und zu leben
- die Schülerinnen und Schülern mit zunehmendem Alter Selbstverantwortung für das Lernen überträgt und
- die Bereitschaft und Freude zu lebenslangem Lernen weckt

Wir wollen eine umweltbewusste Schule sein,

- die Flora und Fauna respektiert
- die sparsam und überlegt mit Energie und anderen Ressourcen umgeht
- deren Schülerinnen und Schüler auf die Sauberkeit des Geländes und der Gebäude achten

Wir wollen eine leistungsorientierte Schule sein,

- die durch guten Unterricht eine gründliche, für die demokratische Gesellschaft relevante Wissensbasis schafft
- die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren individuellen Begabungen und Fähigkeiten zu besonderen Leistungen herausfordert

- die durch ein vielfältiges Angebot einen großen Raum eröffnet für die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Selbstständigkeit, Kritik- und Kooperationsfähigkeit
- die berufliche Perspektiven eröffnet und hilft, die eigenen Lernchancen zu nutzen
- die sich beständig weiterentwickelt, Bewährtes erhält, aber auch neue Wege des Lehrens und Lernens beschreitet und
- Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten eröffnet, diesen Entwicklungsprozess aktiv mitzugestalten

## **1.2 Grundwerte**

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft des Athenaeums verpflichten sich auf die folgenden Grundwerte, die Maßstab für unser Handeln sind:

- Wir begegnen einander partnerschaftlich auf Augenhöhe. Jede/r darf sich auf die Wertschätzung und den Respekt des anderen verlassen.
- Wir respektieren jeden Menschen in seiner Individualität, auch wenn er anders ist als wir selbst.
- Wir bekennen uns zu religiöser und weltanschaulicher Toleranz.
- Wir sind ehrlich. Wir respektieren das Eigentum anderer und die Ausstattung der Schule.
- Wir achten auf Gerechtigkeit und Fairness in der Verteilung von Gütern und in der Bewertung von Leistungen.
- Wir unterstützen uns gegenseitig und bieten einander Hilfe, Unterstützung und Rat an.
- Konflikte lösen wir friedlich und suchen einen für alle tragfähigen Kompromiss.
- Wir stellen einen guten Informationsfluss sicher und kommunizieren frühzeitig.
- Wir treten aktiv für Freiheit, Gleichheit, Achtung der Menschenwürde und Gerechtigkeit ein.

## **1.3 Pädagogische Prinzipien**

Unser pädagogisches Selbstverständnis zielt neben der Vermittlung von vertiefter Allgemeinbildung in erster Linie auf den mündigen, (selbst)kritischen und toleranten Menschen. In diesem unabdingbaren Ziel sehen wir die zentrale Voraussetzung für ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben im privaten wie beruflichen, gesellschaftlichen und öffentlichen Leben.

Aus dem Grund versuchen wir neben den bewährten Unterrichtsmethoden, das Lernen in Kontexte zu setzen, in denen sich Schülerinnen und Schüler gemeinsam als selbstbestimmt und partnerschaftlich Handelnde erfahren können. Folglich sind wir bestrebt, den Schülerinnen und Schülern – gleich welchen Alters – Anknüpfungspunkte zu bieten, die für den Lebensinhalt und die Lebensziele bedeutsam sind. Die ihnen so eingeräumten Möglichkeiten gilt es dann

eigenverantwortlich zu nutzen. Wir wollen dadurch die Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen unserer Schülerinnen und Schüler erkennen, herausfordern und fördern.

Wir glauben, dass eine enge, vertrauensvolle und auf gegenseitiger Achtung basierende Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern – auch im Konfliktfall – es ermöglicht, Ängste und Vorbehalte gegenüber Schule abzubauen, und die Voraussetzung für eine erfüllte Schulzeit geschaffen wird.

Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es eines aktiven Engagements, stetiger Kommunikation, aktiver Rückmeldung und des dauerhaften Zusammenwirkens aller am Schulalltag Beteiligten – also aller Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrerinnen und Lehrer sowie des nicht lehrenden Personals.

#### **1.4 Zusammenarbeit der Gruppen in der Schulgemeinschaft**

Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern tragen für das Erreichen der Ziele dieses Schulprogramms eine jeweils eigene Verantwortung und haben unterschiedliche, jedoch gleich wichtige Rollen.

Deswegen bekennen sich alle Gruppen zu ihrer Verantwortung und verpflichten sich zu einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Das bedeutet insbesondere die frühzeitige und umfassende gegenseitige Information und vertrauensvolle Diskussion relevanter Entwicklungen und auftauchender Fragestellungen, die Bereitschaft, mit Kritik offen und verantwortlich umzugehen, und das Bemühen, gemeinsame und konstruktive Lösungen zu finden.

Die Gruppen der Schulgemeinschaft bekennen sich zu einer offenen und respektvollen Kommunikation auf Augenhöhe, bei der es im Interesse der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler im Sinne dieses Leitbildes keine Denk- und Sprechverbote gibt.

Die Schulgemeinschaft wird entschieden gegen jede Form von unfairem Umgang, fehlender Wertschätzung, Ausgrenzung, Mobbing oder physischer bzw. psychischer Gewalt vorgehen.

## Kapitel 2 – Schulprofil

### 2.1 Das Athenaeum – Tradition modern erleben

Das Athenaeum ist eine allgemeinbildende Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und sind zusätzlich in der Lage, im Rahmen des Schulprofils individuelle Schwerpunkte zu bilden. Wir sind der Überzeugung, dass die doppelte Ausrichtung auf Allgemeinbildung und individuelle Schwerpunktbildung unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Anforderungen ihrer beruflichen Zukunft vorbereitet, und wollen dieses Profil weiter ausbauen.

Besondere Schwerpunkte werden insbesondere durch unsere Musikklassen, vielfältige Sprachangebote, bilingualen Unterricht und eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften unterschiedlicher Ausrichtung ermöglicht.

Das Athenaeum ist für die Klassen 5 und 6 eine offene Ganztagschule. Offene Ganztagschule, das bedeutet: Niemand muss daran teilnehmen, aber wer sich - für das jeweilige Halbjahr - angemeldet hat, nimmt an unserer Hausaufgabenbetreuung und danach an einer Vielzahl von weiteren spannenden Angeboten teil.

Die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen in unserer Mensa (Kabuschka) - eine Initiative der Eltern des Athenaeums - ist uns sehr wichtig. Neben dem Essen stehen die sozialen Kontakte im Mittelpunkt unserer Mittagszeit, für die wir schulorganisatorisch ausreichend Zeit einplanen.

Zum Profil des Athenaeums gehören nicht zuletzt das Ausprobieren neuer Unterrichtsformen und der Einbezug moderner Medien in den Unterricht. Die Unterrichtsräume sind mit interaktiven Whiteboards, Laptops und Dokumentenkameras ausgestattet. Die Einführung von iPads wird kontinuierlich fortgesetzt. Das Athenetz bietet Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern vielfältige interne Kommunikationsmöglichkeiten. Die Fachkonferenzen haben Medienkonzepte entwickelt, die sicherstellen, dass unsere Schülerinnen und Schüler schrittweise in die Nutzung moderner Medien eingeführt werden und so eine wichtige Schlüsselqualifikation erwerben.

Als leistungsorientierte Schule stellen sich unsere Schülerinnen und Schüler in allen Fachbereichen dem schulübergreifenden Wettbewerb. Unserer Schule gelingt es dabei regelmäßig, durch ausgezeichnete Leistungen auf sich aufmerksam zu machen und Preise zu gewinnen.

Das Athenaeum versteht sich als Teil eines Bildungsnetzwerkes und legt deswegen besonderen Wert auf die Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und mit Unternehmen der Region. Zu nennen sind insbesondere die Kooperation mit den Grundschulen und Gymnasien der Umgebung, die Kooperation mit ausländischen Schulen im Bereich des Schulaustausches sowie die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen insbesondere im Bereich der Berufsorientierung.

Die enge Zusammenarbeit mit vielen namhaften Unternehmen der Region schafft die Möglichkeit, außerschulische Lernorte in den Unterricht zu integrieren, Horizonte zu erweitern und insbesondere im Rahmen der Berufsorientierung für unsere Schülerinnen und Schüler spannende Kontakte herzustellen.

Wichtig für das Athenaeum ist schließlich, dass wir unsere Schule auch als Lebensraum verstehen. Es gibt daher vielfältige gemeinsame Veranstaltungen. **\*HP Aktuelles**

## **2.2 Die Unterrichtsfächer**

Die angebotenen Fächer und die Vorgaben für den Unterricht richten sich nach den jeweils geltenden Kerncurricula, die die Landesschulbehörde vorgibt bzw. nach den Schulcurricula.

\*HP jg.5-10 bzw. 11-13 bzw. HP KM, Athepedia (Aktualisierung!!)

## **2.3 Angebote außerhalb des Curriculums**

### **2.3.1 AthePlus – das Ganztagschulprogramm**

Das Athenaeum ist für die Jahrgänge 5 und 6 eine offene Ganztagschule. Das bedeutet konkret: Niemand ist verpflichtet, an unserem Nachmittagsangebot teilzunehmen, aber alle Schülerinnen und Schüler der beiden Jahrgangsstufen können mitmachen, soweit sie sich für das jeweilige Halbjahr verbindlich angemeldet haben.

AthePlus bietet von montags bis donnerstags nach der Mittagspause in der Kabuschka eine Hausaufgabenbetreuung und dazu weitere spannende AG-Angebote für die Kinder.

### **2.3.2 Arbeitsgemeinschaften**

Arbeitsgemeinschaften spielen an jeder Schule eine wichtige Rolle, am Athenaeum aber eine herausragende, was die Schülerinnen- und Schülernachfrage, die Erfolge und die Öffentlichkeitswirksamkeit unserer AGs belegen. Unsere Schule bietet aus den verschiedenen Aufgabenfeldern, dem sprachlich-musischen, dem gesellschaftswissenschaftlichen und dem mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie dem Bereich Sport verschiedene AGs an, an denen viele Schülerinnen und Schüler teilnehmen. \*HP Angebote AG

### **2.3.3 Neue Lernwege ausprobieren**

Das Athenaeum sucht immer wieder nach neuen Wegen des gemeinsamen Lernens. Deswegen stehen neben dem klassischen Unterricht auf dem Programm auch alternative Unterrichtsformen wie Projektarbeit, Sommerseminar oder Herbstakademie.

Seit 2005 findet für alle mathematisch, naturwissenschaftlich oder technisch interessierten Schülerinnen und Schüler die Herbstakademie statt. Die Stader Schulen veranstalten in Zusammenarbeit mit der IHK das schul- sowie schulformübergreifende Projekt. Eine Woche lang können sich die über 100 Schülerinnen und Schüler spannenden Herausforderungen bei intensiver altersgerechter Betreuung durch Fachlehrer/innen, Experten, Studierende oder Schülerinnen und Schülern stellen.

Seit 2009 findet in den letzten Tagen vor den Sommerferien das Athe-Sommer-Seminar (ASS) statt. Hier bietet sich den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in klassenübergreifenden Lerngruppen ein Thema einen Tag lang zu bearbeiten. Die Seminarkurse, die von Lehrerinnen und Lehrern oder Schülerinnen und Schülern angeboten werden, sind vielfältig, haben aber eines gemeinsam: Die Schülerinnen und Schüler sollen Dinge kennenlernen, die normalerweise nicht auf dem Stundenplan stehen.

## **2.3.4 Förderangebote für Schülerinnen und Schüler**

### **2.3.4.1 ISA – Initiative für Schülerinnen und Schülerhilfe am Athe**

Sehr erfolgreich etabliert und von anderen Schulen übernommen, findet am Athenaeum ein von Lehrkräften organisatorisch und pädagogisch gestütztes Angebot von Förderunterricht statt. Dieses soll gewährleisten, dass Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen sehr schnell eine effektive und günstige Förderung erhalten können.

Ziel des Unterrichts ist es, durch Wiederholung und Übung Wissen zu festigen, entstandene Wissenslücken zu schließen und Strategien zu selbstständigem Lernen zu vermitteln. \*HP  
**Angebote ISA**

### **2.3.4.2 Förderung begabter Schülerinnen und Schüler**

Die Förderung leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler ist dem Athenaeum ein Anliegen. Die Schule ist deshalb Teil des Kooperationsverbundes „Begabte Schüler/innen finden und fördern“ in der Region Stade.

Die inhaltliche und methodische Gestaltung des Unterrichts gibt Begabten oft Anregungen, sich über den Unterricht hinaus mit Themen zu beschäftigen, und die innere Differenzierung im Unterricht gibt die Möglichkeit, Begabte besonders zu fordern und ihr Potenzial zu entwickeln. Darüber hinaus findet Begabtenförderung am Athenaeum auch verstärkt außerunterrichtlich statt.  
**\* HP Angebote Begabtenförderung**

### **2.3.4.3 Unterstützung in den Jahrgängen 5 und 6**

Mit der Einschulung und dem Start am Athenaeum stehen die Fünftklässler vor teilweise großen Herausforderungen: neue Klasse, neue Fächer, neues Gebäude und neue Lehrerinnen und Lehrer. Um den Schülerinnen und Schülern den Übergang in die Jahrgangsstufe 5 so leicht und sanft wie möglich zu gestalten und um sie so schnell wie möglich in die Schulgemeinschaft zu integrieren, gehört es am Athenaeum zur Tradition, dass Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse Patenschaften für die neuen Fünftklässler übernehmen. Dabei erklären und zeigen besonders sozial engagierte, verantwortungsbewusste, hilfsbereite und offene Schülerinnen und Schüler ihnen in den ersten Wochen die neue Schule, sind jederzeit Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen und unterstützen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer.

## **2.4 Besondere Einrichtungen der Schule**

### **2.4.1 Bibliothek**

Wir wollen Lesefreude wecken und erhalten. Dafür bietet das Athenaeum mit seiner Schulbibliothek (umfangreiche Sammlung von aktueller Kinder- und Jugendliteratur, Sach- und Fachbüchern) sowie mit seiner historischen Bibliothek mit Büchern ab dem 16. Jahrhundert bis 1945 beste Voraussetzungen.

## **2.4.2 Schulgarten**

Unser Schulgarten, der sich neben der Kastanienallee befindet, wurde mit Liebe und Sorgfalt angelegt und über viele Schülergenerationen gepflegt. Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit geboten, viele Pflanzenarten in ihren zum Teil nachgebildeten Lebensräumen kennenzulernen. Der Schulgarten ist ein zusätzlicher Lernort für den Biologieunterricht.

## **2.4.3 Sternwarte**

Ganz oben am Westende des Hauptgebäudes befindet sich unsere Sternwarte mit der unverkennbaren weißen Kuppel. Von dort beobachten unsere Schülerinnen und Schüler das All bis zur Grenze der Sichtbarkeit, die durch den Weg bestimmt ist, den das Licht seit dem Urknall zurückgelegt hat. Auch bestimmen sie das Alter des Universums, die Einschlagswahrscheinlichkeit von Asteroiden oder die Entwicklung von Sternströmen in der Milchstraße. Durch das Beobachten von Planeten, Satelliten und diversen interstellaren Ereignissen verschaffen sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig einen Überblick über das sichtbare Weltall.

## **2.5 Berufs- und Studienorientierung**

Ziel der Berufsorientierung am Athenaeum ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, eine begründete erste Berufswahlentscheidung zu treffen. Jedem werden individuell und in Gruppen vielfältige Angebote gemacht, sich ab der 5.Klasse zu informieren, sich selbst zu testen, um dabei eigene Neigungen und Talente besser kennenzulernen, sowie sich in den Praktika in den Jahrgängen 9 und 11 und auf dem Berufsinformationstag konkret über Berufe und Berufsfelder zu informieren.

Wir kooperieren sowohl mit der Bundesagentur für Arbeit als auch mit dem Vincent-Lübeck-Gymnasium sowie der Elbmarschenschule Drochtersen. Zudem sind über die Herbstakademie auch die BBS Stade sowie die Industrie- und Handelskammer unsere Partner. Insgesamt wird den Schülerinnen und Schülern und mittelbar auch ihren Eltern ein breites Spektrum an Möglichkeiten angeboten. [\\*HP/ Klose-Garthe/ Infos Praktika](#)

## **2.6 Beratungsangebote**

Die Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern ist ein wichtiger Teil des Auftrages der Schule. Dabei geht es sowohl um schulische Fragestellungen im engeren Sinne (Aufarbeiten von Leistungsdefiziten, Schwerpunktbildung, Fächerwahl in der Oberstufe) als auch um Fragen der Wahl der weiteren Schullaufbahn bzw. der Berufsorientierung. Oft stehen aber auch persönliche Fragestellungen, Konflikte mit Mitschülern oder Eltern, psychische Belastungen oder die Folgen von Mobbing im Fokus.

Für schulische Fragestellungen im engeren Sinne haben die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, aber auch die Stufenkoordinatoren jederzeit ein offenes Ohr.

Für alle anderen Beratungsthemen bietet das Athenaeum Schülerinnen und Schülern und Eltern mit einem Netz von Sozialarbeiterin, Beratungslehrerin, Konfliktlotsen, Paten und

außerschulischen Beratungsstellen jederzeit fachlich kompetente und menschlich offene Gesprächspartner an. Bei persönlichen Problemen kann sich jeder auf absolute Vertraulichkeit verlassen. **\*HP Angebote Beratung**

## **2.7 Schülerinnen und Schülervertretung**

Das Athenaeum legt großen Wert auf eine harmonisierende Schülerschaft, welche als wichtiger Bestandteil der Schulgemeinschaft verstanden wird. Dies äußert sich im respektvollen Umgang miteinander, wobei Schülerinnen und Schüler ihre Probleme und Meinungen äußern können. So ist die Schülerschaft in wichtige Entscheidungsorgane des Athenaeums eingebunden.

Die Schülerinnen und Schüler organisieren sich durch den Schülerrat, welcher sich aus sämtlichen Kurs- und Klassensprechern zusammensetzt. Dieser wählt Vertreter für die diversen Fachkonferenzen, den Schulvorstand, den Haushaltsausschuss, die Gesamtkonferenz, die Schülervertretung und den/die Schülersprecher/in, welche/r den Schülerrat leitet. Auf diese Weise werden den Schülerinnen und Schülern Grundzüge politischen Denkens praktisch vermittelt. Außerdem führt die Schülervertretung regelmäßig Projekte durch und steht bei Fragen und Anliegen anderer Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. **\*HP Kontakte SV**

## **2.8 Elternvertretung**

Die Eltern am Athenaeum verstehen sich als aktive, pragmatische, aber auch kritische Partner der Schulgemeinschaft. Die Elternschaft ist ein entscheidendes Bindeglied zwischen der Schulwelt und dem Berufsalltag, auf den die Schule vorbereitet. Eltern bringen deswegen ihre eigene Perspektive in die Schulentwicklung ein und können wichtige Impulse geben.

Eltern sind darüber hinaus Anwälte ihrer Kinder und haben einen kritischen Blick auf die Qualität des Unterrichts und die Ausstattung der Schule. Die Elternschaft des Athenaeums bekennt sich dabei zu einer konstruktiv-kritischen Begleitung der Schulausbildung ihrer Kinder.

Schließlich stehen die Eltern für viele praktische Themen zur Verfügung. Nicht zuletzt ist dabei das Engagement vieler Eltern im Rahmen der Elternvertretung in den Schulgremien (*Klassen*, Fachkonferenzen, Gesamtkonferenz, Schulelternrat und Schulvorstand) und insbesondere in der Kabuschka – der Mensa des Athenaeums – zu nennen. **\*HP Kontakte Eltern**

## **2.9 Verein der Eltern, Ehemaligen und Freunde des Athenaeums**

Die Stärke des Athenaeums liegt neben dem Unterricht in vielfältigen weiteren Aktivitäten: „Jugend forscht“, „ISA“, „Schach-AG“, „Orchester“, „Rudern“ sind nur einige wenige Beispiele dafür. Der Schulverein unterstützt diese und viele andere Aktivitäten finanziell und schafft durch Kontakte zu Eltern und Ehemaligen ein wichtiges Kontaktnetz. Damit hat der Schulverein einen großen Anteil an den Erfolgen der Schule – auch in vielen Wettbewerben. **\*HP Kontakte**

## **2.10 Öffentlichkeitsarbeit**

Das Athenaeum steht durch Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler in enger Verbindung mit der Öffentlichkeit in Stade und Umgebung. Besonderen Wert legen wir deswegen auf eine breite und proaktive Öffentlichkeitsarbeit. Daher stellen wir unter Nutzung aller relevanten Informationskanäle unsere Schule vor und bringen uns in aktuelle Fragestellungen

ein. Wir nutzen unsere Kontakte zu ehemaligen Schülerinnen und Schülern und bilden eine aktive und weltumspannende Community.

## **Kapitel 3: Handlungsfelder**

Das Athenaeum gewährleistet den gymnasialen Bildungsauftrag vor dem Hintergrund eines dynamischen Umfeldes in einem kooperativen und wertschätzenden Rahmen. Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmendaten, Vorgaben und Verhaltensweisen ändern sich. Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern erleben vielfältige und oft uneinheitliche Entwicklungstrends.

Die folgenden Handlungsfelder legen Themen fest, die das Athenaeum für seine Entwicklung als besonders wichtig ansieht. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft arbeiten fortlaufend an der Entwicklung dieser Handlungsfelder.

Ein jährlicher Fortschrittsbericht zeigt Erfolge, Potenziale und aktuelle Fragestellungen auf.

### **3.1 Handlungsfeld 1 – Schule als Lebensraum**

Die Schülerinnen und Schüler des Athenaeums zeichnen sich durch unterschiedliche Fähigkeiten, Interessen und Neigungen aus. Das Athenaeum hat es sich zum Ziel gesetzt, jeder Schülerin und jedem Schüler die Lernumgebung und Unterstützung zu bieten, die sie bzw. ihn dabei unterstützt, die optimalen und individuellen Entwicklungsziele zu erreichen. Unser Ziel ist es, die Vielfalt der Begabungen und Interessen zu fördern und gleichzeitig ein gemeinsames Lernen und Leben am Athenaeum zu ermöglichen.

Daher arbeitet das Athenaeum fortlaufend daran, die bestehenden Förderangebote weiterzuentwickeln. Unsere Schülerinnen und Schüler dürfen erleben, dass das Wahrnehmen von Förderangeboten eine Normalität und kein Stigma ist.

Gleichzeitig bemüht sich das Athenaeum darum, alle Schülerinnen und Schülern in den Feldern, in denen ihre besonderen Begabungen liegen, konsequent herauszufordern und zu besonderen Leistungen anzuregen. Wir bekennen uns dazu, eine leistungsorientierte Schule zu sein, wissen aber, dass Leistung immer nur im Miteinander aller Beteiligten entsteht.

### **3.2 Handlungsfeld 2 – Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die fortschreitende Globalisierung ist einer der Megatrends unserer Zeit. Das Wissen um globale Zusammenhänge steigt rasant an und damit auch das Bewusstsein unserer Verantwortung für eine menschengerechte Gestaltung der einen Welt. Moderne Medien lassen die Entfernungen auf unserem Planeten gefühlt schrumpfen, jeder kann live bei Entwicklungen an jeder Stelle der Welt dabei sein. Kulturen begegnen sich immer stärker, lernen voneinander, erleben aber auch Konflikte und Reibungspunkte. Das Beherrschen von Fremdsprachen wird immer wichtiger, ebenso ein Studienaufenthalt im Ausland.

Das Athenaeum bereitet seine Schülerinnen und Schüler gezielt auf diese Entwicklungen vor. Wichtige Elemente dieses Handlungsfeldes sind das Erlernen von Fremdsprachen, das Einbeziehen von fremdsprachlichen Inhalten auch in den Fachunterricht, das Herstellen von

konkreten Kontakten zu Schulen im Ausland (z. B. durch Auslandsaufenthalte) und die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Denkweisen.

### **3.3 Handlungsfeld 3 – Lernen in der digitalen Welt**

Lernen im gesellschaftlichen Kontext unterliegt - nicht zuletzt durch den Einfluss moderner Medien - einem erheblichen Wandel.

Wissen ist in breitem Umfang für jeden verfügbar und wird selbstverständlich ständig abgerufen. Gleichzeitig ergeben sich Fragen an die Strukturierung des Wissens und die Bewertung von Informationen. In der Konsequenz wird es normal, dass Lernende in Details besser informiert sind als Lehrende.

Gleichzeitig erleben wir einen immer stärkeren Trend zur Vernetzung. Die Erfahrungen anderer Menschen sind schnell verfügbar und beeinflussen das individuelle Lernen massiv. Immer stärker wird von unseren Schülerinnen und Schülern für ihre Zukunft eine Kompetenz zum „Netzwerken“ gefordert.

Schließlich bietet das Internet bereits eine Fülle von Möglichkeiten, Unterrichtsstoff auch außerhalb des Klassenverbands zu vermitteln und so im Unterricht stärker Anwendungen und Übertragungswissen in den Vordergrund zu stellen.

Das Athenaeum stellt sich diesen Entwicklungen, arbeitet fortlaufend an einer Weiterentwicklung der Unterrichtsmethoden, experimentiert mit neuen Formen der Zusammenarbeit beim Lernen und bezieht moderne Medien gezielt in den Unterricht mit ein.

### **3.4 Handlungsfeld 4 – Gesunde Schule**

Wenn es Aufgabe der Schule ist, Schülerinnen und Schüler auf das Arbeitsleben vorzubereiten, so kann dies nicht allein durch das Vermitteln von Wissen und Bildung erfolgen. Gefordert ist auch das Entwickeln einer Achtsamkeit für den Umgang mit der eigenen Gesundheit und den Umgang untereinander.

Das Athenaeum arbeitet daher an Initiativen, um die physische und psychische Gesundheit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft zu stärken. Neben gesunder Ernährung – hier spielt unsere Kabuschka eine wichtige Rolle – gehören dazu auch Bewegungsangebote und das Bewusstsein dafür, dass Schule nur gelingen kann, wenn auch für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler die nötige Work-Life-Balance gelingt.

Zur gesunden Schule gehört auch die psychische Gesundheit. Es reicht uns nicht aus, gegen jede Form von Gewalt Stellung zu beziehen, sondern wir arbeiten aktiv daran, Mobbing und andere Formen psychischer sowie physischer Gewalt zu vermeiden und die Konfliktlösungskompetenz aller am Schulleben Beteiligten zu stärken.

Zu diesem Handlungsfeld gehören explizit auch Initiativen, die die Achtsamkeit für einen fairen und wertschätzenden Umgang untereinander fördern, um auf diese Weise Ausgrenzung und dem Mobbing bewusst entgegenzutreten. \*

## **Kapitel 4 – Evaluation**

„Gut gemeint ist nicht gut gemacht!“ Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft wissen, dass Unterricht ein ständiger Versuch ist, Schülerinnen und Schülern Inhalte optimal zu vermitteln, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und sie bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu begleiten.

Deswegen verstehen wir uns als eine große Lerngemeinschaft, die immer wieder gemeinsam auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage ist: „Wie können wir heute, bei sich andauernd ändernden Lebens- und Rahmenbedingungen gut lernen?“

Wir begegnen uns deswegen in einem Geist der gegenseitigen Wertschätzung und Ermunterung und unterstützen uns u. a. durch gegenseitige Unterrichtsbesuche, fachlichen Austausch und kollegiale Beratung.

Wir nehmen bewusst an ausgewählten Evaluationen und Befragungen teil, um einen Überblick über die sich ändernden Anforderungen der Berufswelt, der Schülerinnen und Schüler und des Systems Schule zu gewinnen und unsere Methoden gemeinsam darauf einzustellen.

Wir verstehen Evaluation nicht als Instrument der Beaufsichtigung, Bevormundung oder Kontrolle, sondern suchen die Chance zum Feedback, um gemeinsam immer besser zu werden.

Einmal im Jahr erstellt der Schulvorstand einen Fortschrittsbericht des vergangenen Jahres, in dem die Entwicklungen in den einzelnen Handlungsfeldern wertschätzend und kritisch dargestellt werden. Dabei sollen Erfolge, erlebte Grenzen und Neuaufbrüche gleichermaßen gewürdigt werden. Es ist Aufgabe des Schulvorstands, gemeinsam mit der Schulleitung Konsequenzen aus dem Fortschrittsbericht zu ziehen und bei Bedarf entsprechende Projekte zu initiieren.

## **5. Schlussbemerkung**

Unsere Schule, das Athenaeum, ist eine vielfältige, erfolgreiche und lebendige Gemeinschaft. Darauf sind wir stolz. Gleichzeitig erleben wir die fachlichen, methodischen und sozialen Herausforderungen, vor die uns eine sich verändernde Welt immer neu stellt.

Die vielen großen und kleinen Erfolge im Schulalltag motivieren uns, die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und Schule gemeinsam immer wieder neu und spannend zu gestalten.

An der ursprünglichen Erarbeitung dieses Schulprogramms waren die nachstehenden Personen beteiligt:

Patrick Bauer

Diana Biermann

Jochen Mayer

Thore Möller

Matthias Trau

Dr. Wolfram Washof